

General-Guisan-Strasse: Kreisel Allmendstrasse, Busspur Aabachstrasse - Allmendstrasse; Lichtsignalanlage Knoten Letzistrasse, Baukredit

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 10. August 2004

Das Wichtigste im Überblick

Mit der Sanierung der General-Guisan-Strasse soll der Verkehrsfluss des privaten und des öffentlichen Verkehrs verbessert werden. Bereits heute bilden sich während der abendlichen Stosszeiten lange Staus, die das Einfahren von der Allmendstrasse in die General-Guisan-Strasse stark behindern. Die Linienbusse bleiben in den Staus stecken. Mit dem Mehrverkehr aus den neuen Wohnbauten in der Herti und Schleife, der durchgehenden Feldstrasse und der neuen Linienführung der Ortsbuslinie 11 über die Allmendstrasse, werden sich die Verhältnisse am Knoten Allmendstrasse noch verschlechtern. Zur Verbesserung der Situation beantragt der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat einen Investitionskredit von CHF 810'000.--. Er umfasst den Bau eines provisorischen Kreisels beim Knoten Allmendstrasse, die Busspur zwischen Aabachstrasse und Allmendstrasse sowie die Lichtsignalanlage am Knoten Letzistrasse. Mit dem Bau der Lichtsignalanlage, welche nur während der Stosszeiten in Betrieb ist, wird das heutige Provisorium behoben und der Schleichweg über die St.-Johannes-Strasse wirksam unterbunden. Die in der Laufenden Rechnung 2004 bewilligten Ausgaben von CHF 290'000.-- für die virtuelle Busspur Letzistrasse können im Falle der Bewilligung des Investitionskredites eingespart werden. Mit dieser Kreditbewilligung kann die Motion zur Erhaltung der direkten Busverbindung Ammannsmatt / Riedmatt / Rank - Herti (Linienführung über General-Guisan-Strasse) von Gemeinderätin Cornelia Stocker und der Gemeinderäte Jürg Heiz, Georges Windlin und Werner Moos vom 7. November 2000 als erfüllt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Auf der General-Guisan-Strasse bilden sich abends lange Staus, die das Einfahren von der Allmendstrasse stark behindern. Im Hinblick auf die neuen Wohnbauten in der Herti und Schleife, die durchgehende Öffnung der Feldstrasse und die neue Linienführung der Ortsbuslinie 11, werden sich die Verhältnisse am Knoten Allmendstrasse noch verschlechtern. Der Kanton beabsichtigt, falls sich die Situation an der General-Guisan-Strasse für den Busbetrieb nicht verbessert, auf den Zeitpunkt der Einführung der Stadtbahn, d.h. ab 12. Dezember 2004, die regionale Buslinie Nr. 6 von der General-Guisan-Strasse auf die Chamerstrasse zu verlegen. An der Chamerstrasse ist die Busspur und die Busbevorzugung mittels Lichtsignalanlagen geregelt. Die Folge der Verlegung wäre, dass grosse Teile des Hertiquartiers mit dem Bus nicht mehr optimal erschlossen wären; die Bushaltestelle Stampfi würde nicht mehr bedient.

Bereits am 7. November 2000 haben die Mitglieder des Grossen Gemeinderates Cornelia Stocker, Jürg Heiz, Georges Windlin und Werner Moos eine Motion eingereicht, die den Stadtrat beauftragte, eine direkte Busverbindung Ammannsmatt / Riedmatt / Rank - Herti, und zwar mit Linienführung über die General-Guisan-Strasse, auch in Zukunft zu garantieren. Anlass für die Motion war die Absicht des Kantons, ab Fahrplanwechsel vom 10. Juni 2001, die Regionalbuslinie 6 nicht mehr über die General-Guisan-Strasse, sondern über die damals neue Busspur, auf der Chamerstrasse zu führen. Der Stadtrat hat sich bereits mit der Stellungnahme zu den Fahrplanentwürfen 2001/2002 für die Beibehaltung der heutigen Linienführung der Buslinie 6 über die General-Guisan-Strasse ausgesprochen. Am 10. April 2001 (Vorlage Nr. 1594) unterbreitete er dem Grossen Gemeinderat den Antrag, die Motion zu überweisen. Der GGR überwies stillschweigend die Motion betreffend Erhaltung der direkten Busverbindung Ammannsmatt / Riedmatt / Rank - Herti. Gleichzeitig nahm er Kenntnis von den gebundenen Mehrausgaben in der Höhe von CHF 210'000.-- für bauliche Sofortmassnahmen sowie für die Projektierung einer virtuellen Busspur auf der Letzistrasse.

In der Zwischenzeit fand die Volksabstimmung zum neuen Ortsbuskonzept statt. Danach legte der Stadtrat am 23. März 2004 die Linienführung der Ortsbuslinie 11 fest. Ab dem 12. Dezember 2004 wird das Hertiquartier durch den öffentlichen Verkehr über die Allmendstrasse erschlossen. Ab diesem Datum wird die Bushaltestelle Stampfi deshalb nur noch durch die Regionalbuslinie 6 bedient. Kann die Busbevorzugung der Regionalbuslinie 6 auf der General-Guisan-Strasse bis zu diesem Zeitpunkt nicht garantiert werden, beabsichtigt die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug gemäss Schreiben vom 7. Juli 2004 die Linienführung über die Chamerstrasse.

2. Projekt Sanierung General-Guisan-Strasse

Die Firma Marty + Partner, Zollikon, untersuchte eingehend die Machbarkeit einer elektronischen, virtuellen Busspur auf der Letzistrasse Süd. Das Ergebnis der Studie zeigt, dass das Kosten-/Nutzenverhältnis einer elektronischen Busspur erheblich schlechter ausfällt als eine Dosierung des motorisierten Verkehrs am Knoten Letzistrasse mittels einer Lichtsignalanlage. Die Untersuchungen ergaben, dass nebst dem Bau der Lichtsignalanlage eine Busspur zwischen dem Kreisel Aabachstrasse sowie der Allmendstrasse zur Busbevorzugung angeboten werden muss. Im Weiteren soll ein Kreisel bei der Allmendstrasse zur Verbesserung des Verkehrsflusses erstellt werden. Dieser kann vorerst aber nur provisorisch platziert und gebaut werden. Für den definitiven Standort des Kreisels sind die Ergebnisse der Planung des Eisstadions abzuwarten. Zusätzlich muss zunächst die Erneuerung der Entwässerungsleitungen und der Werkleitungen der Wasserwerke Zug AG im Strassenabschnitt zwischen der Letzistrasse und der Dammstrasse geplant werden.

Die frühere Idee einer virtuellen Busspur wird somit ersetzt durch:

- eine Lichtsignalanlage am Knoten Letzistrasse zur Dosierung des motorisierten Verkehrs zwischen der Bushaltestelle Stampfi und der Chamerstrasse
- eine Busspur zwischen der Letzistrasse und der Allmendstrasse (bereits bestehend)
- eine Busspur zwischen der Allmendstrasse und dem Kreisel Aabachstrasse
- einen Kreisel Allmendstrasse, der den Verkehrsfluss für den Individualverkehr und für den öffentlichen Verkehr verbessert

Das vorliegende Projekt nimmt grösstmögliche Rücksicht auf alle beteiligten Verkehrsteilnehmer und wird von allen am Planungsprozess Beteiligten unterstützt. Die einzelnen Projektbestandteile sind:

Lichtsignalanlage Letzistrasse

Zur Dosierung des Individualverkehrs während der Spitzenzeiten werden die Zufahrten zur Letzistrasse Süd, zwischen der Bushaltestelle Stampfi und der Letzistrasse einerseits, und bei der Ausfahrt aus der Letzistrasse Nord andererseits, mit Lichtsignal gesteuert. Die Anlage dosiert die Anzahl der in Richtung Chamerstrasse fahrenden Fahrzeuge. Die nördliche Zufahrt Letzistrasse wird so gesteuert, dass die Dosierungsanlage nicht über die St.-Johannes-Strasse umfahren wird. Bei Stau in der Letzistrasse wird die Anlage aktiviert und zeigt mit den Signal „Stau“ den Grund für das Rotlicht an. Dies sorgt für eine bessere Akzeptanz bei den Verkehrsteilnehmern. Je nach Belegung der Stauschlaufen ist die Rotzeit mehr oder weniger lang. Die Fahrzeuge auf der General-Guisan-Strasse werden gegenüber den Fahrzeugen aus der St.-Johannes-Strasse/Letzistrasse im Verhältnis 3:1 bevorzugt, womit der Schleichverkehr wirksam unterbunden wird. Velofahrer sind von der Dosierungsanlage nicht betroffen. Die Fahrzeuge der Feuerwehr erhalten auf der Höhe des Eisstadions eine eigene Anmeldung zur Steuerung der Dosierungsanlage, damit eine Fahrgasse frei wird.

Busspur zwischen Aabachstrasse und Allmendstrasse

Bereits heute reicht der Stau während der Spitzenstunden abends zeitweise über den Knoten Allmendstrasse hinweg in Richtung Kreisel Aabachstrasse. Die von der Volkswirtschaftsdirektion verlangte Bevorzugung macht aus diesem Grund auch die Einrichtung einer Busspur in diesem Abschnitt notwendig. Vorgesehen ist, den auf der Nordseite verlaufenden Gehweg aufzuheben und diesen Raum als Busspur zu nutzen. Den Fussgängern steht mit dem Fussweg südlich der kaufmännischen Berufsschule und der Sporthalle eine komfortable Alternative zur Verfügung. Mit der baulichen Umsetzung der Busspur in diesem Bereich kann auch den Bedürfnissen der Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Rechnung getragen werden. Velo fahren ist auf der 4.5 m breiten Busspur gestattet.

Provisorischer Kreisel Allmendstrasse

Der Kreisel auf Höhe Allmendstrasse erleichtert wesentlich die Einfahrt des motorisierten Individualverkehrs und insbesondere der Busse der Linie 11 von der Allmendstrasse in die General-Guisan-Strasse, da diese in der Allmendstrasse vor dem Kreisel eine kurze Busspur erhalten. Mit dieser Massnahme können die Anschlüsse der Buslinie 11 an die Züge der SBB sichergestellt werden. Zudem kann damit auch der Mehrverkehr, resultierend aus den Überbauungen Herti VI und Feldhof in der Schleife, besser aufgefangen werden. Ein Kreisel an dieser Stelle entspricht im Übrigen dem Gestaltungs- und Betriebskonzept über den ganzen Strassenzug Guabelstrasse - General-Guisan-Strasse. Danach soll auch der provisorische Kreisel Dammstrasse, der sich bewährt hat, in ein Definitivum umgewandelt werden. Der Investitionskredit hierfür wird dem Grossen Gemeinderat voraussichtlich im November 2004 unterbreitet.

Mit der Realisierung der beschriebenen Projektteile ist sichergestellt, dass die Regionalbuslinie 6 auch nach dem 12. Dezember 2004 weiterhin über die General-Guisan-Strasse verkehrt und die Bushaltestelle Stampfi vom öffentlichen Verkehr bedient bleibt. Mit dem Kreisel Allmendstrasse wird die Situation für die neu über die Allmendstrasse geführte Ortsbuslinie 11 und für den Individualverkehr des Quartiers Herti wesentlich verbessert.

Mit der vorliegenden Kreditbewilligung wird das Begehren der Motion von Cornelia Stocker, Jürg Heiz, Georges Windlin, Werner Moos vom 7. November 2000 betreffend Erhaltung der direkten Busverbindung Ammannsmatt / Riedmatt / Rank - Herti (Linienführung über General-Guisan-Strasse) erfüllt. Deshalb kann dieser Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

3. Kosten

Die nachfolgende Kosten wurden auf Grund der Submission ermittelt.

3.1 Lichtsignalanlage Letzistrasse:

Planung und Projektierung Lichtsignalanlage (inkl. virtuelle Busspur)	CHF 48'000.--
Lichtsignalanlage	CHF 162'000.--
Projektierung Strassenbau inkl. Submission	CHF 15'000.--
Baustelleninstallation und Abbruch	CHF 25'000.--
Baumeisterarbeiten und Leitungen	CHF 85'000.--
Belagsarbeiten, Abschlüsse	CHF 57'000.--
Honorare Ausführungsprojekt und Bauleitung	CHF 20'000.--
Regie, Unvorhergesehenes	<u>CHF 25'000.--</u>
Zwischentotal	CHF 437'000.--
MWST	<u>CHF 33'000.--</u>
Total	CHF 470'000.--

3.2 Kreisel Allmendstrasse:

Projektierung inkl. Submission	CHF 21'000.--
Baustelleninstallation und Abbruch	CHF 29'000.--
Baumeisterarbeiten und Abschlüsse	CHF 31'000.--
Belagsarbeiten	CHF 70'000.--
Honorare Ausführungsprojekt und Bauleitung	CHF 20'000.--
Regie, Unvorhergesehenes	<u>CHF 15'000.--</u>
Zwischentotal	CHF 186'000.--
MWST	<u>CHF 14'000.--</u>
Total	CHF 200'000.--

3.3 Busspur zwischen Aabachstrasse und Allmendstrasse:

Projektierung inkl. Submission	CHF 11'000.--
Baustelleninstallation und Abbruch	CHF 30'000.--
Baumeisterarbeiten und Abschlüsse	CHF 28'000.--
Belagsarbeiten	CHF 42'000.--
Honorare Ausführungsprojekt und Bauleitung	CHF 10'000.--
Regie, Unvorhergesehenes	<u>CHF 9'000.--</u>
Zwischentotal	CHF 130'000.--
MWST	<u>CHF 10'000.--</u>
Total	CHF 140'000.--

Da es sich vorliegend um Massnahmen handelt, die funktional in direktem Zusammenhang stehen, beantragen wir Ihnen, einen Gesamtkredit von CHF 810'000.-- zu bewilligen.

4. Finanzierung

Zur Umsetzung der virtuellen Busspur stehen im Budget 2004, Laufende Rechnung, Sicherheitsdepartement, Mobilitätsmanagement, Konto 517 314.01, Baulicher Unterhalt, CHF 290'000.00.-- (Übertragung vom Vorjahr) zur Verfügung. Diese Mittel können in der Laufenden Rechnung bei Bewilligung des vorliegenden Kredits eingespart werden. Bei allfälliger Ablehnung des Kredits fallen aufgelaufene Planungs- und Projektierungskosten von CHF 66'000.-- an.

Mit den beschriebenen Investitionen können jährlich wiederkehrende Kosten von CHF 450'000.-- verhindert werden. Würde nämlich die Regionalbuslinie 6 über die Chamerstrasse verkehren, müssten die Zugerland Verkehrsbetriebe für die Bedienung der Haltestelle Stampfi bei der Ortsbuslinie 11 ein viertes Fahrzeug einsetzen, was die Stadt jährlich CHF 450'000.-- kosten würde. Auch könnte dadurch die Motion von Cornelia Stocker, Jürg Heiz, Georges Windlin, Werner Moos vom 7. November 2000 betreffend Erhaltung der direkten Busverbindung Ammannsmatt / Riedmatt / Rank - Herti (Linienführung über General-Guisan-Strasse) nicht erfüllt werden.

5. Terminprogramm

Dringend sind die Arbeiten am Knoten Letzistrasse und an der Busspur zwischen Aabachstrasse und Allmendstrasse. Diese sollten bis 12. Dezember 2004 abgeschlossen sein, damit die Buslinie 6 weiterhin über die General-Guisan-Strasse verkehren kann. Der Kreisel Allmendstrasse umfasst umfangreiche Belagsarbeiten die voraussichtlich erst im Frühjahr 2005 abgeschlossen werden können.

6. Anträge

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- für den Bau des Kreisels beim Knoten Allmendstrasse, der Busspur zwischen Aabachstrasse und Allmendstrasse sowie der Lichtsignalanlage am Knoten Letzistrasse einen Kredit von CHF 810'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen und
- die Motion von Gemeinderätin Cornelia Stocker und der Gemeinderäte Jürg Heiz, Georges Windlin und Werner Moos vom 7. November 2000 zur Erhaltung der direkten Busverbindung Ammannsmatt / Riedmatt / Rank - Herti (Linienführung über General-Guisan-Strasse) als erfüllt von der Geschäftskontrolle abzuschreiben.

Zug, 10. August 2004

Christoph Luchsinger, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilagen:

- Beilage 1: Beschlussesentwurf
- Beilage 2: Motion von Cornelia Stocker, Jürg Heiz, Georges Windlin, Werner Moos vom 7. November 2000 zur Erhaltung der direkten Busverbindung Ammannsmatt / Riedmatt / Rank - Herti (Linienführung über General-Guisan-Strasse)
- Beilage 3: Schreiben der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug vom 7. Juli 2004 (geht nur an die Mitglieder der BPK und GPK)
- Beilage 4: Situationsplan Knoten General-Guisan-Strasse / Allmendstrasse
- Beilage 5: Situationsplan General-Guisan-Strasse zwischen Aabachstrasse und Allmendstrasse
- Beilage 6: Situationsplan Lichtsignalanlage Knoten General-Guisan-Strasse / Letzi-strasse

Die Vorlage wurde vom Baudepartement verfasst. Für Auskünfte steht Ihnen Departementssekretär Hans Stricker unter Tel. 041 728 20 66 zur Verfügung.

B e s c h l u s s des Grossen Gemeinderates von Zug Nr.

betreffend General-Guisan-Strasse: Kreisel Allmendstrasse, Busspur Aabachstrasse - Allmendstrasse, Lichtsignalsteuerung Knoten Letzistrasse, Baukredit

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 1804 vom 10. August 2004:

1. Für den Bau eines Kreisels beim Knoten Allmendstrasse, der Busspur zwischen Aabachstrasse und Allmendstrasse sowie der Lichtsignalanlage am Knoten Letzistrasse wird ein Kredit von CHF 810'000.-- (Zürcher Baukostenindex April 2004) zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder senkt sich bis zum Zeitpunkt der Vertragsausfertigung entsprechend dem Zürcher Baukostenindex für die betreffende Arbeitsgattung. Nach Vertragsabschluss erfolgt die Berechnung der Teuerung aufgrund der KBOB-Richtlinien (Konferenz der Bauorgane des Bundes).
3. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft. Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

Werner Golder, Präsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Referendumsfrist: